



Bibersteiner

Dorfzeitung

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 14. Jahrgang Nr. 3 15. 2. 1991

GEMEINDE BIBERSTEIN

Steuerertrag 1990 knapp unter dem Voranschlag

P.K. - Der Gesamtsteuerertrag 1990 beläuft sich, inkl. Aktien- und Quellensteuern auf Fr. 1'932'831.45 (Vorjahr Fr. 1'933'196.05). Der Voranschlag rechnete mit Fr. 1'950'000.-, so dass die Unterschreitung Fr. 17'168.55 oder 0,88% beträgt. Das Ergebnis darf somit durchaus als budgetgerecht bezeichnet werden. Nicht zu übersehen ist allerdings, dass eine gewisse Stagnation bei den Steuerträgen sich abzeichnet, was vor allem auf die letzte Steuergesetzrevision zurückzuführen sein dürfte. Wenn man bedenkt, welche Steuererwartungswelle auf der andern Seite die Aufwandseite beeinflusst, ist nicht erstaunlich, dass die Gemeinden allgemein mit Aufwandüberschüssen zu kämpfen haben.

An Sondersteuern gingen total Fr. 107'627.- (Vorjahr Fr. 97'822.30) ein. Den Hauptanteil lieferten dabei die Grundstücksgewinnsteuern mit Fr. 87'781.80 (Vorjahr rund Fr. 75'000.-). Die Entwicklung auf dem Immobilienmarkt mit den heutigen hohen Zinssätzen lässt aber auch hier nichts Gutes erahnen für die Zukunft. An

Erbschafts- und Schenkungssteuern konnten rund Fr. 17'000.- verbucht werden.

Wenn auch die Errichtung neuer Aus- und Sendeanlagen in § 50 der Bauordnung geregelt ist, sah sich der Gemeinderat veranlasst, Richtlinien für die Errichtung von Parabolantennen zu erlassen. Damit soll diese neuere Art von Empfangsstationen geregelt und dabei auf der einen Seite der Orts- und Landschaftsbild-Schutz und auf der andern Seite die Informationsfreiheit «unter einen Hut» gebracht werden.

Der Gemeinderat musste beim Aarg. Baudepartement die schleppende Behandlung der Nutzungsplanung energisch mahnen. Die Unterlagen unserer Nutzungsplanung wurden im Januar 1990 den kantonalen Instanzen zur Genehmigung eingereicht. Nach über einem Jahr «Behandlungszeit» hörte man nichts mehr. Es ist bedenklich, wenn den Gemeinden von den übergeordneten Stellen einerseits Fristen für die Durchführung der Nutzungsplanung gesetzt werden und andererseits die gleichen Instanzen ein genehmigungsreifes Geschäft über ein Jahr liegen lassen.

Neues von der Abfallfront

Statistik	1989	1990
Hauskehricht	229,32 t	219,28 t
Altglas	036,10 t	030,40 t
Altpapier	060,81 t	057,54 t

Wenn auch das gesteckte Ziel von 200 Tonnen Hauskehricht nicht ganz erreicht wurde, ist erfreulich festzustellen, dass die Menge abgenommen hat.

Kühlschränke

Kühlschränke gehören nicht auf die Altmultmulde! Weil Kühlgeräte unbedingt separat entsorgt werden müssen, bitten wir Sie, beim Kauf eines neuen Gerätes das alte an die Verkaufsstelle zurückzugeben. Ist dies nicht möglich, kann das Kühlgerät gegen eine Gebühr von Fr. 60.- der Firma

Jürg Hauser, Kühlanlagen,
Eichgasse 4, 5023 Biberstein
abgegeben werden. (Kein Abholdienst)

Pneus

Alte Pneus sind ebenfalls dem Pneuhändler oder der Verkaufsstelle zurückzugeben. Sie gehören nicht in den Kehricht!

Papiersammlungen

Beachten Sie bitte die Daten in Dorfzeitung. Nicht vergessen - es wird nur noch gebündeltes Papier entgegengenommen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis bei der Entsorgung.
Gemeinderat

Den Boden als Lebensgrundlage erhalten

Ein Vortrag und Film zu diesem Thema wird am Dienstag, 26. Februar, 20.00 Uhr, im Bildungszentrum Unterentfelden stattfinden. Der Referent, Christoph Salm, ist Leiter des ABC-Labors in Lenzburg, das sich mit Bodenuntersuchungen befasst.

Der Vortrag führt uns vom Aufbau des Bodens über die Eingriffe der heute üblichen (konventionellen) Bewirtschaftungsart, deren Auswirkungen auf den Boden; zur bodenerhaltenden Humuswirtschaft. Er ist besonders auch für die Landwirte interessant.

Veranstalter sind die Gruppe Aarau der Schweiz. Gesellschaft für biologischen Landbau (SGBL), der biologische Gartenbauverein Unterentfelden und die Vogelschutzvereine Entfelden.

Veranstalter sind die Gruppe Aarau der Schweiz. Gesellschaft für biologischen Landbau (SGBL), der biologische Gartenbauverein Unterentfelden und die Vogelschutzvereine Entfelden.

GEMEINDE BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni,
Rechtsanwalt und Notar
Dienstag, 26. Februar 1991
19.00 - 20.00 Uhr,
Gemeindehaus Küttigen
Sitzungszimmer 00.4 (Parterre)

Die Gemeindekanzlei

Vereinsnachrichten

Krankenpflegeverein Biberstein

Nächste Gratis-Blutdruckkontrolle Dienstag,
26. Februar, 13.30 bis 14.00 Uhr im
Mehrzweckraum und 18.30 - 19.00 Uhr im
Gemeindehaus.

Nächste
Grünabfuhr
Montag, 25. Februar

118. GV der Musikgesellschaft Biberstein vom 25. Januar 1991

bs. - Um 20.15 Uhr eröffnete der Präsident, Markus Janz, die GV. Er konnte 26 Aktiv- und Ehrenmitglieder, sowie die Leiterin der Majorettengruppe Küttigen-Biberstein begrüßen.

Auch dieses Jahr zeigte uns der Jahresbericht des Vizepräsidenten, wieviel wir im 1990 zu tun hatten. Die Jahresrechnung

des Jahres dieses Jahr mit einer Vermögensverminderung abgeschlossen. Diese ist zum grossen Teil durch einmalige Ausgaben entstanden.

Leider sind auch dieses Jahr wieder 3 Austritte zu verzeichnen. Dafür durften wir aber Tina Peter neu in unseren Reihen begrüßen.

Im Vorstand haben der Präsident und die

Aktuarin demissioniert. Als neuer Präsident wurde der bisherige Vizepräsident, Urs Peter, gewählt. Vizepräsident wird der bisherige Archivar Walter Marti. Dieses Amt übernimmt André Mürset, der als Musikkommmissionsmitglied amtierte. Neuer Aktuar wird Markus Schaffer, ebenfalls aus der Musikkommission. Geri Häuptli und Margrith Wernli wurden neu in die Musikkommission gewählt.

Dieses Jahr dürfen wir ein Mitglied ehren. Dies ist Kurt Frey, der Kantonalen Veteran (25 Jahre) wird.

Um 22.30 Uhr schloss der Präsident die diesjährige GV und es konnte zum gemütlichen Teil übergegangen werden.

GV des Hauspflegevereins Kirchberg-Küttigen

Am 23. Januar 1991 fand im Restaurant Traube in Küttigen unsere GV statt. Wir haben ein gutes Geschäftsjahr hinter uns und der Mitgliederbestand hat sich erfreulicherweise auf 489 erhöht. Wir haben mit unserer hauptamtlichen Hauspflegerin und den Aushilfspflegerinnen in 75 verschiedenen Familien mehr oder weniger lange dauernde Hilfen geleistet. Einige Male war der Einsatz sogar auswärts in der Region. Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit den umliegenden Vereinen, und wir helfen einander, wenn immer möglich, aus.

Die grosse Neuerung im vergangenen Jahr war der Beitritt zur Spitex-Vereinbarung auf den 1.1.91. Dies ist ein Zusammenschluss der Aarg. Haus- und Kran-

kenpflege-Organisationen und dem Aarg. Krankenkassenverband. Dies bedeutet für uns, dass wir unsere bisherigen Pflegekostenansätze aufgeben und uns an die vorgeschriebenen Einheitstarife halten müssen (max. Fr. 12.- pro Stunde für Mitglieder), dafür kann der Patient Fr. 6.- von seiner Krankenkasse zurückfordern, falls unser Einsatz spitex-konform ist. Das heisst, mit unserem Einsatz beim Patienten zu Hause soll ein Spitalaufenthalt vermieden oder verkürzt werden. Zusammen mit unserer Rechnung muss der Patient ein Arztzeugnis an die Krankenkasse schicken und so seinen Anspruch geltend machen.

Nichtmitglieder zahlen mehr, nämlich Fr. 15.- pro Stunde. Werden darum auch Sie Mitglied des Hauspflegevereins Kirchberg! ▶

Der Mitgliederbeitrag ist auf Fr. 25.- festgesetzt. Melden Sie sich bitte bei unserer Kassierin, Frau B. von Allmen, Telefon 37 22 83, die Ihnen gerne unsere Unterlagen zustellt. Wenn Sie uns für einen Einsatz brauchen, sind wir im Telefonbuch unter Hauspflegeverein zu finden.

Unser Verein ist nicht selbsttragend. Ohne die regelmässige jährliche Unterstützung der öffentlichen Hand (Gemeinden

Küttigen und Biberstein, der ref. Kirchgemeinde Kirchberg, der Kath. Kreiskirchgemeinde Aarau sowie der Ersparnisgesellschaft Küttigen) könnten wir unsere Aufgaben nicht erfüllen.

Dieses Jahr konnten wir zudem einen ausserordentlichen Beitrag der Neuen Aargauer Bank entgegennehmen, der uns sehr willkommen war. Wir sind dankbar für jede Spende.

Entgegnung des Vorstandes zum Leserbrief von RRB

(Bibersteiner Dorfziitig Nr. 2/25.1.1991)

Der Vorstand weist diese gemachte Kritik zurück. Bereits vor knapp einem Jahr wurde beschlossen, wenn möglich, auf Anfang 1991 die Titelseite der Dorfziitig neu zu gestalten. Die Vorschläge von Herrn Fehr lagen zu diesem Zeitpunkt bereits vor und waren auch der einen Leserbriefschreiberin bekannt. Sie hätte Gelegenheit gehabt, weitere Ideen einzubringen, aber nicht wahrgenommen.

Wenn die jetzt gefundene, weit herum anerkannte Lösung nicht aus einer Bibersteiner Küche stammt, so ist zu bemerken, dass für den Vorstand der Dorfziitig die Welt nicht an den Grenzen Bibersteins aufhören, schon gar nicht, wenn er dank freundschaftlichen Beziehungen kostenlos zu guten Lösungen kommen kann.

Der Präsident, P. Pfund

Die Nummer 4:

- Redaktionsschluss ist am 22. Februar
- erscheint am Freitag, 1. März



**Ig goh a
Narreball.
Chonsch au?
Es werd der
Plausch!**

Morn ab 20.31 i der Tornhalle



die
NOTIZ
der
Hausfrau

Aus aller Welt

Kochvorführung

um 20.00 Uhr

**Montag, 11. März 1991,
Im Mehrzweckraum
der Turnhalle Biberstein**

Landfrauenverein Biberstein
Industrielle Betriebe Aarau

Wenn sie Ihr eigenes Tellerli mitnehmen,
brauchen wir weniger Wegwerfgeschirr.
Wir danken Ihnen.

Leserbrief

Papiersammlungen

Die Altpapierfront ist in Bewegung geraten. Die Papierberge werden immer höher, und die Preise fallen immer tiefer in den Keller. Stand Herbst 1990: 1,5 Rappen pro Kilo! Diese Situation hat dazu geführt, dass der langjährige Abnehmer, die Firma Sommerhalder, ab 1991 die Transportkosten für die Mulden und Anhänger rechnet. In unserem Fall ergeben sich für den Turnverein bei ca. 60 Tonnen Papier Kosten von Fr. 1600.-. Seit geraumer Zeit besteht mit der Gemeinde eine Vereinbarung, die uns einen Mindestpreis von 6 Rappen pro Kilo garantiert. Die Differenzsumme betrug letztes Jahr Fr. 3000.-.

Damit der Turnverein auch in Zukunft die Papiersammlungen durchführt, stellte er dem Gemeinderat folgende Bedingung: Die Gemeinde übernimmt die Transportkosten Fr. 1600.- von der Firma Sommerhalder oder der Turnverein verzichtet auf die Papiersammlungen.

Die nackte Tatsache ist: Das Altpapier kostet die Gemeinde bereits Fr. 4600.-!! (vgl. Bericht Dorfzeitung Nr. 2/91) Und das beim Sparflammenbudget der Gemeinde... Was kostet denn 1 kg Abfall in der Verbrennungsanlage Buchs? Dieser eine Vergleich wäre an sich gerechtfertigt, denn der äusserst kurz gefasste Hinweis erweckt ein falsches Bild, wie die Zahlen oben beweisen. Dieser Ansicht war offenbar

auch der Gemeinderat, denn er ging ohne «wenn und aber» auf unsere Forderung ein.

Die Bibersteiner/innen können sich der Lage freuen, keine Kehrichtsackgebühren bezahlen zu müssen. Wenn jetzt aber das Altpapier noch dazukäme, würde es wohl ohne Gebühren auch nicht mehr gehen.

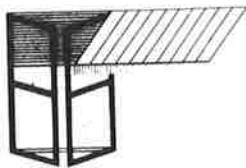
Die Firma Sommerhalder teilt weiter mit, dass nur noch «gebündeltes» Altpapier eingesammelt werden darf. Dies ist ganz klar auch eine Folge der oben erwähnten Gebühren. Für die Bibersteiner Bevölkerung heisst dies im Klartext:

- Das Altpapier muss «gebündelt» am Sammeltag vor dem Haus deponiert werden
- Papier in Tragtaschen und Schachteln müssen verschnürt werden
- Kartonschachteln müssen flachgedrückt und gebündelt werden
- Kehrichtsäcke dürfen nicht verwendet werden!
- Ungebündeltes Papier darf durch den Turnverein nicht mehr abtransportiert werden!

Wir zählen auf Ihr Verständnis.

Die Papiersammlung ist ein wichtiger Bestandteil, optimal zu entsorgen... der Umwelt zuliebe. Einträglich hin oder her, unser Abfall, darf der uns nicht etwas kosten?

Mit freundlichen Grüssen
Turnverein Biberstein



MICHEL- FENSTER UND STOREN 5023 BIBERSTEIN

Sonnenstoren Rolladen Klappläden Garagetore Fuchelloch 6
Lamellenstoren Fenster Wintergarten Reparaturen aller Art Telefon 064 - 37 33 07



Freitag, 15. Februar

20.00 **Jugendgruppe** auf Stock.

Samstag, 16. Februar

18.15 **«TEN-SING IN CONCERT»**

Die Ten-Sing-Gruppe tritt in der Kirche auf. Eintritt frei. Kollekte freiwillig. Gemeindeglieder, Jugendgruppen etc. sind herzlich eingeladen.

Sonntag, 17. Februar

09.15 **Predigtgottesdienst,**

Pfr. S. Blumer und Pfr. S. Mühlemann.
Abschied von Herrn und Frau Wehrli/
Willkommen von Herrn und Frau
Schnidrig. Kinderhort. Sonntagschule.
Kirchenbus Ihegi 8.45 Uhr.
Anschliessend Aperitif.

Dienstag, 19. und 26. Februar

20.15 **Oek. Gesprächsabend:**

«Das Göttliche im Alltag» auf Kirchberg.

Mittwoch, 20. Februar

9-11 **FRAUE-ZMORGE**

auf Stock.

Thema: «Annebäbeli, lupf din Fuess...»
Einfache Kreistänze / Kinderhort.

14.00 **Witfrauen und Alleinstehende**

auf Stock.

Donnerstag, 21. Februar

20.00 **Sonntagschullehrer/innen-Treffen**

auf Stock.

Sonntag, 24. Februar

09.15 **Abendmahlsgottesdienst,**

Pfr. S. Mühlemann.

Kinderhort. Kirchenbus Ihegi 8.45 Uhr.

11.30 **Gottesdienst für Klein und Gross,**

Pfr. S. Blumer und Team.

Mittwoch, 27. Februar

20-21 **Singgottesdienst,** H. Schmid.

Freitag, 1. März

20.00 **Weltgebetstags-Gottesdienst**
auf Kirchberg.

b+h ag
garage volheim

Ihre **FIAT** und **LANCIA**
Vertretung.

Telefon 064 / 53 33 12

GEMEINDE BIBERSTEIN

Altpapier-Annahme

Der Turnverein Biberstein nimmt am

Samstag, 16. Februar 1991,

von 11.00 - 12.00 Uhr

beim Salzmagazin vor dem Holzschopf
an der Buhaldenstrasse Ihr Altpapier
gerne entgegen.

Es wird nur noch **gebündeltes Altpapier** entgegengenommen.

Sie werden gebeten, Ihr gebündeltes
Altpapier während dieser Zeit zum
Sammelplatz zu bringen.

Der Gemeinderat.

Lipp AG, Baugeschäft
Biberstein

Lipp

Tel. 064 37 26 39

Für alle

- Maurerarbeiten
- Umgebungsarbeiten (Verbundsteine, Pflasterungen usw.)
- Kleintransporte

N.B. empfehlen wir uns bei *Umbauten*

für fachgerechte Gips- und Plattenarbeiten

Verein «Bibersteiner Dorfzütig» Redaktion, Verlag, Inseratannahme, Postfach 1, 5023 Biberstein

Redaktor: Dr. H.J. Frischknecht

Tel. 064 37 20 24

Red. Ass.: Rita Bircher

Tel. 064 37 22 63

Vorstand: P. Pfund (Präsident),

M. Berner, H.J. Frischknecht, M. Joho,

H. Hönle, J. Schmid, H. Widmer

Inseratenannahme: H. Hönle, Tel. 37 10 70

Satz: Dilan GmbH

Tel. 064 37 22 63

Druck: Logos Druck AG

Tel. 064 37 21 71